wir & hier
Amtsblatt der Stadt Wilsdruff

WILSDRUFF
Wirtschaft · Wohnen · Wohlfühlen

Ausgabe 22/2026 • 05.11.2026

Braunsdorf, Grumbach, Helbigsdorf/Blankenstein, Herzogswalde, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinopitz, Limbach/Birkenhain, Mohorn/Grund, Oberhermsdorf

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

„Wilsdruffer Hüttenzauber“ 2026 – gemeinsam für unsere Vereine

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und mit ihr beginnt auch die gemütliche Winter- und Weihnachtszeit.
Auch in diesem Jahr möchten die Stadt Wilsdruff und der Stadtverein Wilsdruff e. V. gemeinsam mit den örtlichen Vereinen wieder für eine besondere Aktion sorgen dem **„Wilsdruffer Hüttenzauber“ auf dem Marktplatz**.



Vom **30. November 2026 bis 31. Januar 2027** steht den teilnehmenden Gruppen wieder eine Verkaufshütte zur Verfügung. Ausgestattet mit einer guten Grundausstattung bietet sie die Möglichkeit, die Vereinskassen aufzubessern und gleichzeitig das Miteinander in unserer Stadt zu fördern.
Ob heißer Glühwein, Kinderpunsch, frisch Gegrilltes oder andere winterliche Leckereien, die Teilnehmenden freuen sich darauf, die Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen Angeboten zu verwöhnen und für eine gemütliche Atmosphäre auf dem Marktplatz zu sorgen.
Der „Wilsdruffer Hüttenzauber“ lebt dabei vor allem vom gemeinsamen Engagement.
Wir freuen uns daher über die rege Beteiligung und natürlich auf viele Bürgerinnen und Bürger, die während der Wintermonate am Marktplatz vorbeischauen, sich eine kleine Auszeit gönnen und mit ihrem Besuch die örtlichen Gemeinschaften unterstützen.

Kommen Sie vorbei, genießen Sie die winterliche Stimmung und unterstützen Sie dabei unsere Vereine. Wir freuen uns auf Sie!







Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@svwilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Wilsdruff
Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
(16:00 bis 18:00 Uhr
nach Terminvereinbarung)
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
14:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Vorwahl 035204
Telefon: 463-0
Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister 463-111
Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
Sekretariat Beigeordneter 463-112
Hauptamt 463-100
Bürgerbüro Wilsdruff 463-120
Standesamt 463-130
Vollzugsdienst/Ordnungsangelegenheiten 0172 3693900
Kämmerei/Kasse 463-205
Grund- und Gewerbesteuer 463-206
Bauamt 463-322
Straßenbeleuchtung 463-316
Winterdienst 463-322
Liegenschaften/Immobilien 463-314
Wohnungswesen 463-323
Bauhof 463-401

Für Seniorenarbeit Wilsdruff:
Ansprechpartner für
die Seniorenarbeit in
Braunsdorf:
Martina Noack Tel. 0351/65854572
Grumbach:
Thomas Kurth-Loth Tel. 0174/3042595
Helbigsdorf:
Wilfried Eberhardt Tel. 035209/20682
Kaufbach:
Sonhild Postler Tel. 035204/794849
Kesselsdorf:
Fortuna Schiefelbein Tel. 035204/47722
Kleinopitz:
Monika Bredberg Tel. 035203/39261
Limbach:
Sylvia Buro Tel. 035204/60812
Mohorn:
Ute Bauer Tel. 0174/9027270
Oberhermsdorf:
Karin Baumann Tel. 0351/6503079
Wilsdruff:
Christa Handke Tel. 035204/48014

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Meldung von Mängeln bei defekter Straßenbeleuchtung

Mit Beginn der dunkeln Jahreszeit werden vermehrt defekte oder ausgefallene Beleuchtungen festgestellt. Um eine zeitnahe Behebung zu gewährleisten, bitten wir Sie darum, die Mängel an die Stadtverwaltung Wilsdruff (Telefon: 035204 463-316 oder E-Mail: post@svwilsdruff.de) zu melden. Die weitere Bearbeitung und Beauftragung erfolgen durch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung. Bitte kontaktieren Sie bei festgestellten Beleuchtungsdefekten nicht direkt einen Elektriker.

INSEK Wilsdruff
Gemeinsam weiterdenken und mitgestalten

Was läuft in Wilsdruff und den Ortsteilen bereits gut? Was sollte sich verändern? Und welche Ideen sollen künftig berücksichtigt werden?



Mit Ihrer Teilnahme an der INSEK-Bürgerumfrage helfen Sie dabei, Antworten auf diese Fragen zu finden. Besonders stark vertreten bei den bisherigen Teilnahmen sind Wilsdruff mit 29,6 Prozent und Kesselsdorf mit 19,2 Prozent, gefolgt von Grumbach mit 14,4 Prozent, Mohorn mit 6,3 Prozent und Braunsdorf mit 5,5 Prozent. Auch aus Oberhermsdorf (4,0 Prozent), Kleinopitz (4,0 Prozent), Herzogswalde (3,2 Prozent), Kaufbach, Helbigsdorf, Limbach, Grund, Birkenhain und Blankenstein sind Rückmeldungen eingegangen. Damit fließen bereits unterschiedliche Perspektiven aus der Kernstadt und den Ortsteilen in die Fortschreibung des INSEK ein. Ein herzliches Dankeschön an die bisher 494 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich bereits Zeit genommen haben, ihre Einschätzungen und Vorschläge mit uns zu teilen. Ihre Beiträge sind ein wertvoller Bestandteil der Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (INSEK). Damit dieses Bild noch vielfältiger wird, freuen wir uns über weitere Stimmen aus Wilsdruff und allen Ortsteilen.

Haben Sie noch nicht teilgenommen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Ideen und Wünsche für die zukünftige Entwicklung Wilsdruffs und der einzelnen Ortsteile einzubringen. Die Umfrage ist weiterhin offen und wir freuen uns über jede weitere Rückmeldung! Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Erfahrungen aus dem Alltag einzubringen und auf Themen aufmerksam zu machen, die Ihnen am Herzen liegen. Denn oft sind es gerade die Hinweise der Menschen vor Ort, die zeigen, wo Handlungsbedarf besteht und welche Chancen genutzt werden können. Es zählt jeder Ortsteil ebenso wie die Kernstadt. Unterschiedliche Lebenssituationen und Sichtweisen machen ein umfassendes Bild davon möglich, was Wilsdruff und die Ortsteile heute auszeichnet und was wir für morgen brauchen. Haben Sie noch nicht mitgemacht? Dann bringen Sie sich jetzt ein! Unterstützen Sie die weitere Entwicklung mit Ihrer Perspektive und helfen Sie dabei, wichtige Themen und Zukunftsaufgaben sichtbar zu machen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Interesse an der Zukunft Wilsdruffs!

Blutspende

- **Wilsdruff**

Dienstag, **24. November 2026**,
14:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12, 01723 Wilsdruff



Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.

Verkehrseinschränkungen

Grumbach
Voraussichtlich bis **Ende November 2026** kommt es zu wiederkehrenden Einschränkungen im Bereich „B173/Kesselsdorfer Straße bzw. Herzogswalder Länge“ und „S192/Tharandter Straße“. Grund hierfür sind Arbeiten zur Verlegung der Gas- und Trinkwasserleitung.

Kesselsdorf
Voraussichtlich bis **Ende November 2026** kommt es zu wiederkehrenden Einschränkungen im Bereich „Unkersdorfer Straße“, „Oscar-Fichtner-Straße“, „Am Markt“, „Parkweg“. Grund hierfür sind Arbeiten zum Glasfaserausbau im Auftrag der SachsenEnergie.

Kesselsdorf
Voraussichtlich bis **Ende November 2026** kommt es zur Vollsperrung des „Zschoner Ring“ zwischen der Hausnummer 4 und Kreuzung Sachsenallee. Grund hierfür sind Arbeiten zur Instandsetzung/Erneuerung der Fahrbahn.

Kesselsdorf
Voraussichtlich bis **Ende Februar 2027** kommt es zu Einschränkungen der Parkmöglichkeiten im Bereich „Zur Linde“ gegenüber Hausnummer 3. Grund hierfür ist die Einrichtung einer Baustellenausfahrt.

Wilsdruff
Voraussichtlich bis **Ende Dezember 2027** kommt es zu Verkehrseinschränkungen auf der S177/Meißner Straße. Grund hierfür ist die Errichtung eines Kreisverkehrs.

Wilsdruff
Voraussichtlich bis **Ende Dezember 2026** kommt es zu Einschränkungen im Bereich „Am Stadtpark“ und „Parkstraße“. Grund hierfür ist die Kabelverlegung im Auftrag der SachsenEnergie.

Wilsdruff
Voraussichtlich am **17. November 2026, zwischen 07:00 Uhr und 09:00 Uhr**, kommt es zu einer Vollsperrung im Bereich „Erlenweg“ zwischen den Hausnummern 3 und 5. Grund hierfür sind Baumfällarbeiten.

Wilsdruff
Am **29. November 2026**, **10:00 Uhr bis 21:00 Uhr**, ist der Bereich „S192/Freiberger Allee/Meißner Straße (zwischen Poststraße und Kirchplatz)/Marktgasse/Rosenstraße (zwischen Dresdner Straße und Marktgasse) sowie Dresdner Straße (zwischen Freiberger Allee bis Töpfergasse)/Pfarrer-Paul-Richter-Weg/Kirchplatz“ voll gesperrt. Außerdem ist der Parkplatz am „Pfarrer-Paul-Richter-Weg“ voll gesperrt. Grund hierfür ist das Lichterfest.

Kleinopitz
Voraussichtlich bis **Ende November 2026** kommt es zur Vollsperrung der „Freitaler Straße“ zwischen „An der Gärtnerei“ und „Kreisverkehr/Zum Tännichtgrund“ Grund hierfür sind Arbeiten zum Glasfaserausbau im Auftrag der SachsenEnergie.

Herzogswalde
Am **28. November 2026, 16:00 Uhr bis 23:00 Uhr**, ist die Straße „Am Rosengarten“ im Bereich Kita/Feuerwehrgerätehaus voll gesperrt. Grund hierfür ist der Pyramidenanschub mit Weihnachtsmarkt.

Blankenstein
Voraussichtlich bis **Ende Dezember 2027** kommt es zu einer Vollsperrung vom „Alfred-Ranft-Weg“. Grund hierfür ist der grundhafte Ausbau der Straße.

Helbigsdorf
Voraussichtlich bis **Ende November 2026** kommt es zu Einschränkungen im Bereich „Zur Pfarrwiese“. Grund hierfür sind Arbeiten zum Glasfaserausbau im Auftrag der SachsenEnergie.

Linien 163, +333, 336, 344: Halbseitige Sperrung in Grumbach
Bis **Freitag, 20. November 2026**, kommt es zur Sperrung der Tharandter Straße in Grumbach. Die Haltestelle „Grumbach Wendeplatz“ wird in die Wilsdruffer Straße verlegt.

Allgemein – Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen und Beschilderungen.

Alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer werden um Verständnis für die bauzeitlichen Einschränkungen und besonders umsichtige Fahrweise im Bereich der Arbeiten gebeten.

Sitzung des Stadtrates

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **Donnerstag, 12. November 2026, 19:00 Uhr**, im Stadt- und Vereinshaus – Kleinbahnhof, Freiberger Allee 48, 01723 Wilsdruff (barrierefrei) statt.

Sitzung des Technischen Ausschusses

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Donnerstag, 3. Dezember 2026, 19:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1, 01723 Wilsdruff (barrierefrei), statt.

Sprechstunde der Friedensrichter

Hinweis zur Bürgersprechstunde
Bürgerinnen und Bürger können bei Fragen oder Beratungsbedarf künftig telefonisch unter 0162 2673564 oder per E-Mail an marco.broscheit@friedensrichter.de direkt einen Gesprächstermin vereinbaren.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	12:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
	12:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: www.bibliothek-wilsdruff.de

Kontakt zum Polizeistandort Wilsdruff

Telefon: 035204 20370

Alternativ erreichen Sie das Polizeirevier Freital unter der Telefonnummer 0351 647260.

Bibliothek Wilsdruff

Am 5. November 2026, **12. November 2026** und **19. November 2026** schließt die Bibliothek **17:00 Uhr**.

Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Fundbüro, Telefon: 035204 463-123 oder per E-Mail: fundbuero@svwilsdruff.de erfragt werden.
Bei schriftlichen Anfragen, für mögliche Rückfragen, bitte immer die Telefonnummer angeben.

▲ **1 Kinderarmbanduhr** vom 03.05.2026 in Grumbach ▲ **Bargeldfund** vom 08.05.2026 in Wilsdruff ▲ **2 kleine Schlüssel** vom 27.05.2026 in Wilsdruff ▲ **Bargeldfund** vom 05.06.2026 in Wilsdruff ▲ **Rollator-Gehhilfe** vom 09.08.2026 in Wilsdruff ▲ **Schlüsselbund** vom 10.08.2026 in Kesselsdorf ▲ **Schlüsselbund** vom 23.08.2026 in Wilsdruff ▲ **1 Mobiltelefon** vom 30.08.2026 in Kesselsdorf ▲ **Geldbörse** vom 10.09.2026 in Wilsdruff ▲ **1 Schlüsselbund** vom 10.09.2026 in Wilsdruff ▲ **1 Schmuckarmband** vom 16.09.2026 in Wilsdruff ▲ **1 Schlüsselbund** vom 01.10.2026 in Limbach ▲ **1 KFZ-Schlüssel** vom 03.10.2026 in Wilsdruff ▲ **1 Schlüsselbund** vom 04.10.2026 in Wilsdruff ▲ **1 KFZ-Schlüssel**, daran weitere Schlüssel sowie 1 Ladecase vom 11.10.2026 in Wilsdruff ▲ **1 KFZ-Schlüssel** vom 09.10.2026 in Birkenhain ▲ **1 Geldbörse** vom 09.10.2026 in Wilsdruff ▲ **1 Herrenfahrrad** vom 19.10.2026 in Kesselsdorf

Wissenswertes

Artur-Kühne-Verein Wilsdruff informiert



Ortsgruppe im Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V.

Volkstrauertag 15. November 2026 –
Gedenkveranstaltung mit Kranzniederlegung

„Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts." (Willy Brandt)



Auch in diesem Jahr organisiert unser Verein wieder eine Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag. **10:30 Uhr** gibt es zunächst einen evangelischen Gottesdienst mit Pfarrer Weinhold in der Jakobikirche. Danach erfolgt ca. **11:30 Uhr** mit musikalischer Untermalung durch den Posaunenchor Wilsdruff die Kranzniederlegung an den Gedenkstätten beider Weltkriege auf dem Ehrenfriedhof. Wir hoffen sehr, Sie zu einem oder beiden Programmpunkten begrüßen zu dürfen.

Vivien Ernst, Artur-Kühne-Verein Wilsdruff

Wissenswertes

20 Jahre Singegruppe vom Kuntzehof – Ein besonderer Nachmittag zum Jubiläum

„Hab mein Wage voll gelade, voll mit Sängern, netten, als wir in den Wald neinkamen, ja da könnt ihr wetten, da sangen sie bei schönster Sonne und auch bei Regen voller Wonne. Hü, Schimmel, hü ja hü, hü, Schimmel, hü."
(Volkslied umgedichtet)

Wir Sänger vom Kuntzehof unternahmen am 24. September 2026 anlässlich unseres Jubiläums eine Kremserfahrt. Wir starteten in Helbigsdorf. Nachdem die freundlichen und lustigen Kutscher, Herr Lohse und Herr Ziegenbalg, die Pferde in Bewegung brachten, genehmigten wir uns eine kleine Flasche Sekt. So kamen wir in die richtige Stimmung, um dem Wetter zu trotzen und die Kehlen zu ölen. Unsere Fahrt führte über Mohorn-Grund nach Spechtshausen. Im Imbiss am Waldrand servierte uns Familie Stehr leckeren Pfirsich- und Pflaumenkuchen mit wärmendem Kaffee dazu. Die Rückfahrt führte uns über den Landberg. Mit einer recht abenteuerlich anmutenden Abfahrt erreichten wir dann wieder die Straße zurück zum Startpunkt. Etwa vier Stunden waren wir unterwegs, doch die Zeit wurde uns nicht lang. Wir sangen kräftig, lachten viel, erzählten und ließen so manche Erinnerung aufleben. Beim Verabschieden hieß es dann, es war ein geselliger und gelungener Nachmittag. Die viele Abwechslung durch Petrus vermieste uns nicht die Laune, eine Kutschfahrt bei Sonnenschein kann schließlich jeder. Danke an alle, die bei der Organisation und Gestaltung mithalfen.

Marion Walther und Kathrin Kühn



Die Stadt Wilsdruff präsentiert ihren Imagefilm

Wissenswertes

Nach dem Trachtengaudi ist vor dem Fasching

Der Trachtengaudi liegt hinter uns und schon steht das nächste Highlight beim KCW bevor. Doch bevor wir richtig in die neue Karnevalssaison starten, möchten wir uns erst einmal bedanken. Vielen Dank an alle, die beim Trachtengaudi dabei waren und diesen Abend unvergesslich gemacht haben. Lange müssen wir aber nicht warten, denn am **11. November 2026** ist es endlich so weit. Gemeinsam mit dem Karnevalsklub Kesselsdorf und dem Mohorner Carnevalsverein ziehen wir von der Festhalle Schiene zum Markt in Wilsdruff. Dort findet um 11:11 Uhr die traditionelle Schlüsselübergabe statt. Gemeinsam mit euch und unserem Bürgermeister läuten wir die fünfte Jahreszeit ein. Kommt vorbei und feiert mit uns den Start in die neue Karnevalssaison. Auch danach geht es direkt weiter. Am **14. November 2026** heißt es wieder Bühne frei für den Karnevalsclub Wilsdruff. Unter unserem diesjährigen Motto „Den Richtigen zu finden, das kann dauern – der KCW sucht neue Bauern" laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Es wird fleißig geprobt, an den Tänzen gefeilt und hinter den Kulissen gearbeitet, damit wir euch einen unterhaltsamen Abend und einen gelungenen Auftakt in die neue Saison bieten können. Nach dem Programm ist natürlich noch lange nicht Schluss. DJ Noii sorgt für die passende Musik und lädt dazu ein, gemeinsam zu feiern und das Tanzbein zu schwingen. Das Beste für alle Besucher, wer seine Eintrittskarte von der Auftaktveranstaltung am **14. November 2026** bei unserer ersten Veranstaltung am **30. Januar 2027** vorzeigt, erhält freien Eintritt. Also hebt eure Karte gut auf.

Alle Infos auf einen Blick:

- Umzug und Schlüsselübergabe: **11. November 2026, 11:11 Uhr**
- Start des Umzugs: Festhalle Schiene
- Ziel: Markt in Wilsdruff
- Veranstaltung: **14. November 2026**
- Einlass: ab **19:00 Uhr**
- Programmbeginn: **20:00 Uhr**
- Eintritt: 12,00 Euro
- Vorverkauf: Parfümerie Lehmann
- Abendkasse: Karten gibt es auch vor Ort



Also schnappt euch eure Freunde, seid am **11. November 2026**. Beim Umzug und der Schlüsselübergabe dabei und feiert am **14. November 2026** mit uns in die neue Karnevalssaison. Wir freuen uns auf euch und auf viele schöne gemeinsame Stunden.

Karnevalsclub Wilsdruff – Wilsdruff Helau

Weihnachten, Weihnachten steht vor der Tür

Die Weihnachtsfeier für die Wilsdruffer Seniorinnen und Senioren findet am **5. Dezember 2026** im Stadt- und Vereinshaus „Kleinbahnhof" Wilsdruff statt. Beginn ist **14:00 Uhr**. Freuen Sie sich auf ein Weihnachtskonzert mit den Salzatalern.

Für Ihre Teilnahme melden Sie sich bitte bei Michael Hähnel, Stiftung Leben und Arbeit, Nossener Straße 4, 01723 Wilsdruff, Telefon: 035204 399090 bis zum **3. Dezember 2026** an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Das Team vom Kuntzehof und die Stiftung Leben und Arbeit

Anzeige(n)

Wissenswertes

Ein visueller Stadtbesuch in Venedig

Rosensträuße mit zarten rosa Blüten begrüßten uns zum Treffen. Monika, unser Geburtstagskind vom letzten Treffen, hielt ihr Versprechen und brachte für jede und jeden zwei Stücke leckeren, selbstgebackenen Kuchen mit. Herzlichen Dank dafür. Anschließend lud uns Frau Ernst zu einer Reise nach Venedig ein. Dank Lautsprecher und Mikrofon konnten wir ihren lebhaften Vortrag gut verfolgen. Sie zeigte uns die Stadt im November auch abseits der bekannten Sehenswürdigkeiten wie Markusplatz, Markusdom und Dogenpalast. Wir sahen viele Kirchen, die von außen oft unscheinbar wirken, im Inneren jedoch wunderbar ausgemalt sind, mit Werken von Malern, die wir sonst vor allem aus Museen kennen, etwa Michelangelo, Tintoretto und Raphael. Auch der goldene Ring wurde gezeigt, den der Doge jedes Jahr symbolisch ins Meer versenkt: ein Sinnbild für die „Hochzeit" Venedigs mit dem Meer. Frau Ernst wohnte im ehemaligen jüdischen Viertel. Im Mittelalter war dieser Stadtteil abends durch Tore verschlossen, daher stammt auch der Begriff „Ghetto". Die Häuser und Synagogen mussten von außen schlicht bleiben, waren im Inneren jedoch oft reich geschmückt. Besonders eindrucksvoll war der Besuch einiger Villen am Canale Grande. Wir bewunderten prächtige Deckenmalereien, wertvolle Möbel, Gemälde und Skulpturen. Eine kleine Überraschung war das entdeckte Meißner Porzellan – ein Gruß aus der Heimat.



Auch die Villa der amerikanischen Sammlerin Peggy Guggenheim wurde vorgestellt. Sie kaufte viele Werke verfolgter Künstlerinnen und Künstler des NS-Regimes und unterstützte sie so bei ihrer Ausreise. Ihre heute öffentlich zugängliche Sammlung ist reich an moderner Kunst. Wir sahen außerdem den besonderen Friedhof auf einer eigenen Insel, eine Brücke, die zwischen Inseln über Gondeln gebaut wird, den hochmodernen Schutzwall gegen Überflutungen sowie viele wunderschöne alte Brücken über die zahlreichen Kanäle. Zum Abschluss besuchten wir den Markusdom, die reich geschmückte Kathedrale am Markusplatz. Markus ist der Schutzheilige Venedigs, deshalb begegnet uns in der Stadt überall der geflügelte Löwe. Mit dem Geläut des Campanile auf dem Markusplatz verabschiedete uns die Stadt. Vielen Dank für diesen besonderen Besuch in einer Stadt voller Schönheit und Vielfalt. Durch die kenntnisreiche Führung und die vielen schönen Bilder konnten wir Venedig auf besondere Weise erleben. Wir freuen uns schon auf die nächste Reise, wie versprochen nach Wien.

Sigrid Schlönvogt





Wissenswertes

Große Modellbahn-Ausstellung in Wilsdruff, Historischer Lokschuppen und Draisinenfahrten

Am ersten Adventswochenende **28. November 2026 und 29. November 2026, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**, im ehemaligen Kleinbahnhof Wilsdruff, Freiberger Straße 48.

- Modellbahnanlagen in den Spurweitern H0, H0e, TT, N
- Gartenbahn
- Bastelecke
- Modellbahnshop
- Besichtigung historischer Lokschuppen
- Draisine-Fahrten

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Besuchen Sie an diesem Wochenende auch das Lichterfest am **29. November 2026**.

Modelleisenbahnclub Triebischtal-Express Mohorn e. V. Sitz Wilsdruff.

IG Verkehrsgeschichte Wilsdruff e. V.



Anzeigentelefon: 037208/876-200

Veröffentlichungen Dritter

vhs Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Die Volkshochschule informiert über aktuelle Kursangebote

In folgenden Kursen gibt es noch freie Plätze:
26H20111F, Aquarellmalerei – Kleingruppenkurs
Samstag **14. November 2026**, **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr**, 1 x 4 LE, Wilsdruff, Kleinbahnhof, 24,00 Euro

Die Volkshochschule informiert Weihnachtskonzert mit dem Philharmonischen Chor Dresden



Ein besonderer musikalischer Adventsnachmittag erwartet die Besucherinnen und Besucher am Samstag, 5. Dezember 2026, in der Hoffnungskirche Freital-Hainsberg. Bereits zum 30. Mal lädt die Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zum traditionellen Weihnachtskonzert mit dem Philharmonischen Chor Dresden ein. Es erklingen adventliche und weihnachtliche Chorsätze alter und neuer Meister. Die A-cappella-Musik schafft eine festliche Atmosphäre und lädt dazu ein, innezuhalten und sich musikalisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Termin: **Samstag, 5. Dezember 2026, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr**
Ort: Hoffnungskirche Freital-Hainsberg

Der Eintritt beträgt 10,00 Euro, Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren zahlen 5,00 Euro. Karten sind in der Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bahnhofstraße 34, Freital erhältlich. Darüber hinaus können Karten am Veranstaltungstag ab **15:00 Uhr** in der Hoffnungskirche erworben werden.

Mit dem inzwischen 30. Adventskonzert wird eine langjährige musikalische Tradition fortgeführt. Die Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge lädt alle Musik- und Chorfans herzlich ein, den Advent mit stimmungsvoller A-cappella-Chormusik zu beginnen.

Informationen und Anmeldungen:
Volkshochschule Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
- Hauptgeschäftsstelle Pirna
  Geschwister-Scholl-Straße 2, Tel.: 03501 710990
- Geschäftsstelle Freital
  Bahnhofstraße 34, Tel.: 0351 6413748
- E-Mail: info@vhs-ssoe.de
- Internet: www.vhs-ssoe.de

Veröffentlichungen Dritter

Aktionstage zur Entgeltgerechtigkeit in Frankenberg

GLEICHE ARBEIT, GLEICHER LOHN? WEGE ZUR ENTGELTGERECHTIGKEIT

Land Frauen
Sächsischer Landfrauenverband e.V.

Wie beeinflussen Teilzeit, unbezahlte Sorgearbeit und Arbeitsbedingungen das Einkommen von Frauen? Und wie können Frauen ihre finanziellen Interessen selbstbewusst vertreten? Der Sächsische LandFrauenverband e. V. lädt am **6. November 2026 und 7. November 2026**, zu zwei Aktionstagen im ZeitWerkMuseum Frankenberg ein. Das Angebot verbindet Fachwissen über die Ursachen von Einkommensunterschieden mit praktischen Übungen für Gespräche über Geld und Arbeit. Am Freitag steht die Frage im Mittelpunkt, welche gesellschaftlichen und betrieblichen Bedingungen berufliche Chancen und Einkommen prägen. Marlen Schröder vom DGB Sachsen gibt dazu einen Impuls. Anschließend beleuchtet eine Gesprächsrunde mit der Verbraucherzentrale aus Dresden, welche langfristigen Folgen geringeres Einkommen, Teilzeit und Erwerbsunterbrechungen für finanzielle Sicherheit, Altersvorsorge und persönliche Unabhängigkeit haben können. Die Teilnehmerinnen können eigene Erfahrungen und Fragen einbringen. Am Samstag leitet Mandy Turreck das Praxis-Seminar „Über Geld sprechen können, den eigenen Wert kennen und selbstbewusst verhandeln“. Die Teilnehmerinnen üben, ihre Kompetenzen sichtbar zu machen, Gehaltsvorstellungen zu formulieren und über Arbeitszeit, Aufgaben und Verantwortung zu sprechen. Auch der Umgang mit Einwänden und finanzielle Fragen in Familie und Partnerschaft werden aufgegriffen.
Die Aktionstage richten sich an Frauen, die ihre finanzielle Situation besser verstehen und ihre Handlungsmöglichkeiten stärken möchten. Sie machen deutlich, wie persönliche Erwerbsbiografien und strukturelle Bedingungen zusammenwirken.

Die Veranstaltung gehört zum Projekt „Frauen.Leben.Gestalten, Chancengleichheit für Frauen im ländlichen Raum“.

- **Termin und Veranstaltungsort:**
  Freitag, 6. November 2026, 12:00 Uhr bis 16:30 Uhr
  Samstag, 7. November 2026, 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: ZeitWerkMuseum Frankenberg, Chemnitzer Straße 64, 09669 Frankenberg/Sachsen
Teilnahmebeitrag: 5,00 Euro, zahlbar in bar vor Ort oder per Überweisung

Anmeldung und Kontakt:
Cristina Kupfer
Sächsischer LandFrauenverband e. V.
E-Mail: bildung@slfv.de, Telefon: 037206 883830
Website: www.landfrauen-sachsen.de

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT | Freistaat SACHSEN





Ein sicherer Ort für einen Neuanfang

Eine kleine Tasche, wenige persönliche Dinge und viele offene Fragen. So beginnt für viele Frauen die Flucht vor der Gewalt durch den eigenen Partner. Auch Anna (Name geändert) und ihr Sohn Matteo fanden nach einer von Angst und Bedrohung geprägten Lebenssituation Schutz und einen sicheren Zufluchtsort im Frauenschutzhaus Freiberg. „Am Anfang hatte ich das Gefühl, alles verloren zu haben“, erzählt die 34-Jährige in ihrem Erfahrungsbericht. Ihre ersten Eindrücke seien von Erleichterung, aber auch von Unsicherheit geprägt gewesen. Zum ersten Mal seit längerer Zeit habe sie sich an einem Ort befunden, an dem sie sich sicher fühlen konnte. Gleichzeitig habe sie ihr bisheriges Leben weitgehend zurücklassen müssen, ohne zu wissen, was sie in der Zukunft erwarten würde. „Als ich ins Frauenhaus kam, war für uns zunächst vieles ungewohnt. Wir hatten Angst und wussten nicht, was uns erwartet. Wir mussten uns erst an die neue Umgebung und die ungewohnte Lebenssituation gewöhnen. Es gab Regeln, an die sich alle Bewohnerinnen der Schutzeinrichtung halten mussten. So durfte z. B. die Adresse des Frauenschutzhauses nicht weitergegeben werden und Besuche waren nicht erlaubt.“ Den Alltag im Frauenschutzhaus gestalten die Bewohnerinnen weitgehend selbst. Dennoch unterscheidet er sich deutlich vom bisherigen Leben und ist geprägt vom Zusammenspiel aus Schutz, festen Strukturen und alltäglichen Herausforderungen. Für die Frauen und ihre Kinder bedeutet der Einzug eine große Veränderung, die mit Unsicherheiten verbunden sein kann, zugleich aber neue Perspektiven eröffnet. „Am Anfang war mir die Nähe zu fremden Menschen unangenehm. Doch schon nach wenigen Tagen merkte ich, dass ich nicht allein war. Ich erfuhr Trost und Verständnis.“ Das Zusammenleben im Frauenschutzhaus war jedoch nicht immer einfach. Unterschiedliche Lebenssituationen, wenig Privatsphäre und die persönlichen Belastungen der Bewohnerinnen führten mitunter zu Spannungen. Gleichzeitig entwickelte sich ein Gefühl von Gemeinschaft. Die Frauen konnten miteinander sprechen, ihre Erfahrungen teilen und sich gegenseitig Halt geben. „Man versteht sich, ohne alles erklären zu müssen“, beschreibt Anna diese besondere Verbundenheit. Rückblickend zieht sie ein positives Fazit: „Das Leben im Frauenhaus war kein normales Familienleben, aber es war das Normalste, was wir seit längerer Zeit erlebt hatten.“ „Eine große Unterstützung waren für mich die Mitarbeiterinnen, die mir in dieser schwierigen Zeit zur Seite standen“, betont Anna. „Sie hatten immer ein offenes Ohr für mich, nahmen meine Ängste und Sorgen ernst und begegneten mir mit Verständnis und ohne Vorurteile. Dadurch fühlte ich mich nicht allein und konnte offen über meine Erlebnisse und meine aktuelle Situation sprechen. Gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen konnte ich neue Perspektiven entwickeln. Sie unterstützten mich außerdem bei wichtigen organisatorischen Angelegenheiten wie der Beantragung finanzieller Leistungen, Behördengängen, der Suche nach einer eigenen Wohnung und einem neuen Kita-Platz für meinen Sohn. Diese Unterstützung gab mir Halt, Sicherheit und die Kraft, mein Leben neu zu ordnen.“ Rückblickend sei dieser Beistand entscheidend gewesen. Schritt für Schritt habe sie gelernt, wieder eigene Entscheidungen zu treffen und Vertrauen in sich selbst aufzubauen: „Es war ungewohnt, plötzlich Entscheidungen für mich selbst zu treffen.“ „Das Frauenschutzhaus war nicht nur für mich, sondern auch für Matteo ein wichtiger Schutz- und Rückzugsort“, erinnert sich Anna. „Es war für mich eine große Erleichterung zu wissen, dass mein Kind dort in Sicherheit war und zur Ruhe kommen konnte. Ich sah, dass Matteo nach und nach Vertrauen zu seiner neuen Umgebung entwickelte und sich zunehmend sicherer fühlte. Der Kontakt zu anderen Kindern sowie die liebevolle Unterstützung durch die Mitarbeiterinnen halfen ihm dabei, sich einzuleben und neue soziale Kontakte zu knüpfen. Er konnte unbeschwert spielen, neue Erfahrungen sammeln und Schritt für Schritt ein Stück seiner kindlichen Leichtigkeit zurückgewinnen. Es tat mir gut zu sehen, dass er an diesem geschützten Ort wieder Momente der Freude und Geborgenheit erleben konnte.“ Sie sei unendlich dankbar, im Frauenschutzhaus Schutz und Unterstützung gefunden zu haben. „Es war kein dauerhaftes Zuhause, aber ein Rettungsanker, den wir dringend gebraucht haben.“ Nach einigen Wochen sei schließlich der Moment gekommen, der lange unerreichbar schien, die Unterzeichnung des eigenen Mietvertrages. Drei Zimmer, eine Küche, ein Bad – endlich ein Zuhause in den eigenen vier Wänden. Der Auszug aus dem Frauenschutzhaus sei für sie ein Abschied mit gemischten Gefühlen gewesen. Einerseits habe ein neuer Lebensabschnitt begonnen, andererseits sei ihr der Abschied schwergefallen. Das Haus, die Mitarbeiterinnen und die anderen Frauen mit ihren Kindern seien in dieser Zeit zu einer Familie auf Zeit geworden. Auch wenn noch nicht alle Fragen geklärt seien, blicke sie inzwischen vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Der Aufenthalt im Frauenschutzhaus sei nicht immer einfach gewesen, habe ihr und ihrem Sohn jedoch die dringend benötigte Sicherheit gegeben. Vor allem habe sie dort die Zuversicht gewonnen, ihr Leben neu zu gestalten und einen Neuanfang wagen zu können. Annas Erfahrungsbericht zeigt, dass ein Frauenhaus weit mehr ist als eine vorübergehende Unterkunft. Für viele betroffene Frauen und ihre Kinder ist es ein geschützter Ort, an dem sie zur Ruhe kommen, Unterstützung erfahren und Schritt für Schritt ihre Selbstständigkeit zurückgewinnen können. Es bietet ihnen die Möglichkeit, Abstand zu gewinnen und neue Perspektiven für ein gewaltfreies Leben zu entwickeln. Wege aus der Gewalt sind möglich und niemand muss sie allein gehen. Auch im Landkreis Mittelsachsen gibt es Hilfsangebote, die Betroffene vertraulich und professionell begleiten. Dazu gehören folgende Anlaufstellen:

- **Frauenschutzhaus Freiberg**
  Tel. 03731 22561, www.frauenschutzhaus-freiberg.de
- **Frauenschutzhaus Döbeln**
  Tel. 0172 6218234, www.frauenschutzhaus-mittelsachsen.de
- **KOINS Mittelsachsen**
  Beratungsstelle für Betroffene von häuslicher Gewalt, Stalking und sexualisierter Gewalt
  Tel. 03731 7744350, www.koins-mittelsachsen.de
- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**
  Tel. 116 016 (mehrsprachig)
- **In akuten Notfällen:** Polizei 110
- **Vertrauliche Spurensicherung nach häuslicher und sexualisierter Gewalt**
  03731 772312 oder 03731 770

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November macht das lokale Netzwerk gegen Gewalt an Frauen mit verschiedenen Aktionen auf dieses Thema aufmerksam:

- **Sonntag, 22. November 2026, 18:00 Uhr**, Tacheles im Kinopolis Freiberg, „Fassaden“ (Dokumentarfilm 2025/FSK: ab 12 Jahre/Dauer 90 min) mit der Regisseurin Alina Cyranek, der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mittelsachsen und der Opferschutzbeauftragten der Polizeidirektion Chemnitz
- **Mittwoch, 25. November 2026, 16:00 Uhr**, Schlossplatz Freiberg, Hissen der Fahne „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“
- **Mittwoch, 25. November 2026, 17:30 Uhr**, Kreiskrankenhaus Freiberg, Einweihung einer orangenfarbenen Bank „Wir haben keinen Platz für Gewalt.“ und Vortrag mit Dr. med. Ralf Walper, Chefarzt der Zentralen Notaufnahme (ZNA) am Kreiskrankenhaus Freiberg - „Medizinische Soforthilfe und vertrauliche Spurensicherung nach häuslicher und sexualisierter Gewalt“

Ab **25. November 2026** werden weitere orangenfarbene Bänke mit dem Schriftzug „Liebe darf nicht wehtun, Gewalt ist keine Liebe!“ im Stadtgebiet Freiberg sowie in Döbeln aufgestellt: Sozialkaufhaus „MöbelWert“ Freiberg/Städtische Wohnungsgesellschaft Freiberg/Sa. AG (SWG)/ Pi-Haus Kinder- und Jugendzentrum Freiberg

Frauenschutzhaus Freiberg
Postfach 1301, 09583 Freiberg
Tel.:/Fax: 03731 22561
kontakt@frauenschutzhaus-freiberg.de
www.frauenschutzhaus-freiberg.de

Veröffentlichungen Dritter

Aktuelles zum Führerscheinpflichtumtausch – Hinweis zur Einreichung von Passbildern für Führerscheindokumente

Der nach einer EU-Richtlinie erforderliche Umtausch der vor dem 19. Januar 2013 ausgestellten Führerscheine gegen einen EU-einheitlichen, fälschungssichereren Kartenführerschein läuft planmäßig, gestaffelt seit Januar 2022, noch bis zum **19. Januar 2033**. Als nächstes sind die Besitzer von Führerscheinen, welche in den Jahren 2002, 2003 und 2004 (siehe Feld 4a. auf dem Kartenführerschein) ausgestellt worden sind, aufgefordert, ihren Führerschein bis zum **19. Januar 2027** in einen EU-Kartenführerschein umzutauschen. Führerscheinbesitzer mit Geburtsjahr vor 1953 sowie Besitzer von Kartenführerscheinen, deren Kartenführerschein nach 2004 ausgestellt worden ist, haben in der Regel noch etwas mehr Zeit für den Umtausch ihres Führerscheines.
Fahrerlaubnisinhaber sollten sich im Interesse eines möglichst fristgerechten Umtausches zeitnah um eine rechtzeitige Antragstellung für den Führerscheinumtausch bemühen. Denn deutschlandweit sind die Bearbeitungszeiten in den Fahrerlaubnisbehörden durch die Umtauschkampagne deutlich gestiegen. Aufgrund des dadurch erhöhten Antragsaufkommens können mehrere Wochen bis zur abschließenden Antragsbearbeitung vergehen. Die genauen Fristen für die Umtauschpflicht sowie weitere Informationen zum Verfahren sind auf der Internetseite des Landratsamtes unter www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html – Umtausch in einen EU-Kartenführerschein – zu finden.

Erforderliche Unterlagen

- Personalausweis (alternativ: Reisepass mit Meldebescheinigung, welche nicht älter als drei Monate ist)
- biometrisches Lichtbild (35 x 45mm)
- aktueller Führerschein
- Antrag „Umtausch in einen EU-Führerschein“ (Das Antragsformular kann hier heruntergeladen werden: www.landratsamt-pirna.de/fahrerlaubnis-fuehrerschein.html)
- bei Papierführerscheinen: ggf. noch vorhandene Führerscheinanträge (graue Karteikarten)

Hinweis zur Einreichung von Passbildern für Führerscheindokumente

Seit dem 1. Mai 2025 gilt bei Passbildern für Personalausweise und Reisepässe die Regelung, dass der Meldebehörde ein digitales Passbild vorgelegt werden muss. Diese Vorgabe gilt jedoch **nicht** für die Fahrerlaubnisbehörde und betrifft somit auch nicht die Beantragung von Führerscheindokumenten. Bitte beachten Sie außerdem, dass in den Fahrerlaubnisbehörden keine technische Ausstattung für eine Bildaufnahme vor Ort vorhanden ist. Passbilder sind demnach analog, vorzugsweise zusammen mit den vollständigen Antragsunterlagen, bei der Fahrerlaubnisbehörde einzureichen. Anträge können schriftlich per Post oder persönlich mit oder ohne vorherige Terminvereinbarung eingereicht werden. Bei einer Antragstellung per Post genügt die Übersendung von Kopien von Personalausweis und Führerschein. Persönliche Vorsprachen in der Fahrerlaubnisbehörde sind während folgender Öffnungszeiten möglich:

Montag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

- **Die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises**
  Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
  Verkehrs- und Ordnungsamt
  Referat Fahrerlaubnis
- **Fahrerlaubnisbehörde Pirna**
  Schloßhof 2/4, 01796 Pirna
- **Fahrerlaubnisbehörde Außenstelle Freital**
  Dresdner Straße 107, 01705 Freital

Bei persönlicher Antragstellung in der Fahrerlaubnisbehörde kann vereinbart werden, dass der neue Kartenführerschein gegen eine Kostenpauschale i. H. v. 6,32 Euro (zzgl. zur regulären Bearbeitungsgebühr von 26,50 Euro) direkt von der Bundesdruckerei nach Hause versandt wird.

Bei postalischer Antragstellung erhalten Bürgerinnen und Bürger nach abgeschlossener Bearbeitung des Antrages eine schriftliche Bearbeitungsbestätigung inklusive einer Kostenrechnung. Circa zwei bis drei Wochen danach liegt der neue EU-Kartenführerschein dann in einem der Bürgerbüros des Landratsamtes in Pirna, Freital, Dippoldiswalde oder Sebnitz zur Abholung bereit. Eine gesonderte Aufforderung, dass der Führerschein abgeholt werden kann, erfolgt dabei nicht, eine telefonische Erkundigung beim nächsten gelegenen Bürgerbüro des Landratsamtes ist möglich. Zur Abholung ist der alte Führerschein mitzubringen, damit dieser ungültig gemacht werden kann. Auf Wunsch kann der alte Papierführerschein nach Entwertung dennoch behalten werden.

Telefonnummern der Bürgerbüros des Landratsamtes:

- Zentrale Einwahl: 03501 515-0
- Pirna: 03501 515-1136 oder-1133
- Freital: 03501 515-1146 oder-1148
- Dippoldiswalde: 03501 515-1141 oder-1147
- Sebnitz: 035971 84-151 oder-154

Kfz-Zulassung bündelt Standorte und richtet Fokus verstärkt auf digitale Angebote

Der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge richtet die Organisation seiner Kfz-Zulassung an den Anforderungen einer zunehmend digitalen Verwaltung aus. In diesem Zusammenhang wird die Kfz-Zulassungsstelle in der Außenstelle des Landratsamtes im Rathaus Sebnitz zum **31. Dezember 2026** geschlossen. Viele Zulassungsvorgänge können bereits heute über die internetbasierte Fahrzeugzulassung (i-Kfz) bequem und unabhängig von Öffnungszeiten online erledigt werden. Durch die Konzentration auf die verbleibenden Zulassungsstellen im Landkreis können Betriebs- und Infrastrukturkosten reduziert und die Servicequalität an den Hauptstandorten in Pirna und Freital verbessert werden.

Ab Januar 2027 stehen den Bürgerinnen und Bürgern folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Online-Zulassung (i-Kfz): unter i-Kfz-Portal des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
- persönliche Vorsprache: in den Kfz-Zulassungsstellen Pirna, Freital und Dippoldiswalde.

Um Wartezeiten zu vermeiden und die Erledigung des entsprechenden Anliegens besser planen zu können, wird eine vorherige Terminplanung unter Terminreservierung Kfz-Zulassung ausdrücklich empfohlen.

Dafür stehen folgende Öffnungszeiten der drei genannten Kfz-Zulassungsstellen zur Verfügung:

Montag und Freitag: **08:00 Uhr bis 12:00 Uhr**
Dienstag und Donnerstag: **08:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

Achtung: Ab Anfang Januar 2027 ist die Bearbeitung von Vorgängen am **Dienstag und Donnerstag,** ab **13:00 Uhr,** ausschließlich nach vorheriger Terminvereinbarung unter: Terminreservierung Kfz-Zulassung möglich. Die bisherigen Räumlichkeiten der Kfz-Zulassungsstelle im Rathaus Sebnitz werden durch die Landkreisverwaltung weiterhin genutzt. Ab Januar 2027 bieten das Jugend- sowie das Gesundheitsamt in diesen Büros Beratungen an. Über die konkreten Angebote wird gesondert informiert.

Landratsamt Pirna

Beruflich gut aufgestellt für morgen – Veranstaltungen im November

Die Arbeitswelt verändert sich. Neue Berufsbilder entstehen, Anforderungen wandeln sich und auch die eigenen Wünsche an das Berufsleben können sich im Laufe der Zeit verändern. Wer sich fragt, wie die Arbeitswelt von morgen aussieht, was beruflich wirklich zu einem passt oder wie eine zeitgemäße Bewerbung gelingt, erhält im November bei kostenfreien Veranstaltungen der Berufsberatung im Erwerbsleben Antworten und praktische Impulse.

IKIGAI – Wofür stehe ich morgens auf?
Was kann ich gut? Was ist mir wichtig? Und wie kann daraus ein beruflicher Weg entstehen, der zu mir passt? Genau diesen Fragen widmet sich die Veranstaltung „IKIGAI – Wofür stehe ich morgens auf?“.

Am **Donnerstag, 12. November 2026, 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr**, lernen die Teilnehmenden das aus Japan stammende IKIGAI-Konzept kennen. Sie erhalten Impulse, sich mit den eigenen Stärken, Fähigkeiten und Wünschen auseinanderzusetzen und die persönliche berufliche Orientierung aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Die Veranstaltung findet in der Kuppelhalle Tharandt, Pienner Straße 13, 01737 Tharandt, statt.

Wie bewerbe ich mich? Alte Standards und neue Trends
Lebenslauf, Anschreiben, Bewerbungsfoto und inzwischen auch Künstliche Intelligenz: Rund um eine gute Bewerbung gibt es viele Fragen und längst nicht mehr auf jede davon dieselbe Antwort wie noch vor einigen Jahren. Am **Dienstag, 17. November 2026, 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr**, dreht sich in der Volkshochschule Pirna, Geschwister-Scholl-Straße 2, 01796 Pirna, alles um die zeitgemäße Bewerbung. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater zeigen, worauf es bei Inhalt und Aufbau einer aktuellen Bewerbung ankommt. Thematisiert werden unter anderem die Gestaltung des Lebenslaufs, die Frage nach dem Bewerbungsfoto, ein individuelles Anschreiben sowie der Einsatz von KI im Bewerbungsprozess. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Menschen, die sich beruflich neu orientieren, nach einer Pause wieder ins Erwerbsleben einsteigen oder ihre Bewerbungsunterlagen auf den aktuellen Stand bringen möchten. Eine persönliche oder virtuelle Teilnahme ist möglich.
Weitere Informationen und Anmeldung über die Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit. Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Bundesagentur für Arbeit

Jugendfonds – Sonderbudget

Nun ist es soweit. Auch in diesem Jahr steht ein Sonderfond zur Verfügung. **Bis 8. November 2026**, können Jugendgruppen ihren Antrag auf der Homepage https://stadt-land-cash.de/ einreichen und für ihre Projekte/Maßnahmen bis zu 1.000 Euro erhalten. Die Jugendjury wird dann unmittelbar nach Ende der Antragsfrist tagen, so dass alles zeitnah noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann.

Peggy Pöhland, Geschäftsführende pädagogische Leiterin
Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin B.A.
Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Bahnhofstraße 1, 01796 Pirna

Telefon: 03501-781647
Telefax: 03501-571168
Funk: 0151-41648047

E-Mail: peggy.poehland@jugend-ring.de
E-Mail: info@jugend-ring.de

Internet: www.jugendring-soe.de
Instagram: @jugendring_soe_e. V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Veröffentlichungen Dritter

Artenreiche Hecken, gut für Natur, Klima und Wohnumfeld

Hecken verbinden Naturschutz und Lebensqualität. Sie bieten Vögeln, Insekten und Kleinsäugern Nahrung, Schutz und Rückzugsräume. Gleichzeitig verbessern sie das Wohnumfeld, mindern Staub und Lärm, schaffen Sichtschutz und gliedern Grünflächen. Blüten und Früchte sorgen für attraktive Farbtupfer und machen Hecken zu wertvollen Naturerlebnisräumen für Kinder.



Die Hecke am Lindenhof Ulberndorf verbindet die Ortslage mit der freien Landschaft

Mehr Vielfalt in unseren Ortslagen

Naturnahe Baum-Strauch-Hecken werden in Siedlungen noch zu selten eingesetzt. Häufig stehen dort Thuja oder Kirschlorbeer, die für die heimische Tierwelt nur wenig bieten. Wo genügend Platz vorhanden ist, können heimische Gehölze an Ortsrändern, in Grünanlagen, an Wegen sowie bei Spiel- und Sportplätzen wertvolle Lebensräume schaffen.

Für eine artenreiche Hecke ist die richtige Auswahl entscheidend. Standort, Wuchsform, Dornen, Ausläufer und Abstände zu Wegen und Grundstücken müssen berücksichtigt werden. Gebietsheimische Gehölze sind an die Bedingungen der Region angepasst. Blühende Kraut- und Wiesensäume ergänzen die Hecke und liefern Insekten wichtige Nahrung.



Obstbaum- und Heckenpflanzung in einem Dippoldiswalder Wohngebiet

Hecken als natürliche Klimaschützer

Hecken speichern Kohlenstoff in ihrer ober- und unterirdischen Biomasse. Sie halten Feuchtigkeit zurück, spenden Schatten und können dadurch zur Minderung sommerlicher Hitze beitragen. Damit sind sie eine wirkungsvolle naturbasierte Maßnahme der Klimaanpassung. Als Teil der „blau-grünen Infrastruktur" verbinden Hecken Biodiversität, Klimaschutz und Klimaanpassung und machen unsere Siedlungen zugleich grüner und lebenswerter.

Setzen wir uns alle wieder verstärkt für mehr Hecken im Ländlichen Raum ein. Sprechen Sie uns an. Wir beraten zur Pflanzung, Pflege und Fördermöglichkeiten für Private, Vereine und Kommunen.

Kontakt: Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Ines Thume
Projekt: Info- und Beratungsstelle zum Erosions- und Klimaschutz
Tel.: 03504 629667
E-Mail: thume@lpv-osterzgebirge.de
www.lpv-osterzgebirge.de

Quelle: Kommunen für biologische Vielfalt e. V. (2026): Arbeitshilfe für artenreiche Hecken im Siedlungsraum

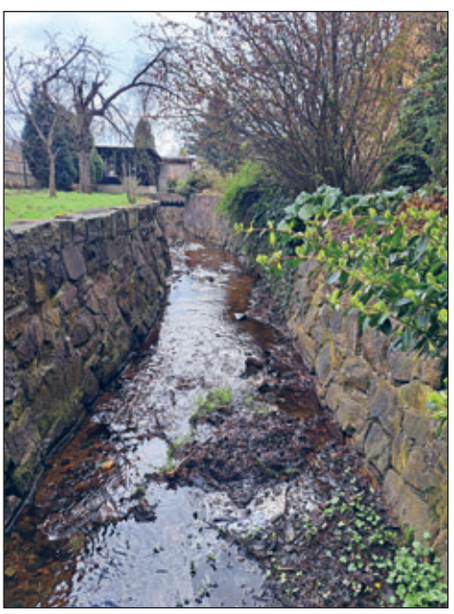
Link zur Broschüre mit vielen Hinweisen und weiterführenden Informationen:
https://kommbio.de/dokumente/arbeitshilfe-fuer-artenreiche-hecken-im-siedlungsraum/

Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz - Osterzgebirge

Finanziert von der Europäischen Union

Informations- und Beratungsstelle Erosions- und Klimaschutz

Ufermauern am Gewässer, wer ist zuständig, was ist zu beachten?



Ufermauern prägen wie hier im Bild viele Gewässer.

Ufermauern sind verbreitet an Gewässern anzutreffen. Die Mauern weisen dabei viele Unterschiede in der Bauweise auf, aber auch im Alter. Viele Ufermauern werden heute gar nicht mehr benötigt und sollten zurückgebaut werden. Die Ufersicherung kann dann zum Beispiel mit standortgerechten Gehölzen erfolgen, die sich anders als eine Mauer selbst regenerieren und das Ufer so langfristig, natürlich und mit weiteren positiven Effekten vor Erosion schützen. Mancherorts kann auch das gezielte weglassen jeglicher Ufersicherungen und damit das Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung zunächst das Mittel der Wahl sein. Doch manchmal ist eine Ufermauer alternativlos. Wenn dann etwa nach einem Hochwasserereignis Schäden auftreten, stellt sich regelmäßig die Frage: Wer ist eigentlich zuständig für die Unterhaltung? Geregelt ist dies in den Wassergesetzen, speziell im Sächsischen Wassergesetz (SächsWG) und dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG). Bei einer Ufermauer handelt es sich um eine bauliche Anlage, die das Ufer ganz oder teilweise ersetzt (§ 28 Abs. 1 SächsWG). Sie ist zunächst immer von dem zu unterhalten, der sie errichtet hat oder in dessen Auftrag oder Interesse sie errichtet wurde (§ 28 Abs. 3 SächsWG). Ist nicht mehr herauszufinden, wer das ist, etwa weil die Mauer schon sehr alt ist, dann ist der Grundstückseigentümer für die Mauer zuständig. Zudem gibt es Ausnahmen, etwa bei Ufermauern, die öffentliche Verkehrswege stützen oder Ufermauern, die keine private Funktion (wie die Nutzung des dahinter liegenden Geländes), sondern eine wasserwirtschaftliche Funktion (wie zum Beispiel öffentlicher Hochwasserschutz) haben. Deshalb muss jede Mauer einzeln betrachtet werden. Mit dem Nutzen einer Ufermauer gehen jedoch auch Verpflichtungen einher. Vor allem darf das Gewässer nicht schädlich verändert oder der Hochwasserschutz beeinträchtigt werden, was bei Neubau und Instandsetzung gleichermaßen gilt (§ 36 Abs. 1 WHG, § 27 Abs. 1 SächsWG). Für die Errichtung, wesentliche Änderung

Veröffentlichungen Dritter

oder den Rückbau dieser und anderer Anlagen ist zudem vorab eine wasserrechtliche Genehmigung erforderlich (§ 26 SächsWG). Bei Fragen kann sich gern an die zuständige untere Wasserbehörde gewendet werden.
Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises.

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE, Referat 44
Oberflächenwasser, Wasserrahmenrichtlinie
Krietzschwitzer Straße 20, 01796 Pirna
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: 03501 799687



Die Feuerwehr berichtet



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Hort Oberhermsdorf



Anzeige(n)

Schulen und Hort

- Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8 . . . .035204 48601
- Grundschule Mohorn, Schulberg 10 . . . . . .035209 20403
  Hort 035209 299554
- Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 24 . . . . . .0351 6502429
  Hort 0351 6505111
- Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21 a 035204 463-830
  Hort 035204 463-840
- Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12 . . . . . .035204 463-700
- Gymnasium Wilsdruff, An der Schule 9 . . . . . 035204 463-420
- Musikschulverein Wilsdruff e. V., Nossener Straße 20 . .035204 463-201

Kindertagesstätten

- Eigenbetrieb Kindertagesstätten Wilsdruff 035204 463-888
  Nossener Straße 20
- Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4 . . . . . .035209 289547
- Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 1 .035203 39978
- Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1 a 035204 48630
- Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1 b 035204 392464
- Kindertagesstätte Herzogswalde Am Rosengarten 1 a . .035209 299378
- Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7 . .035204 47176
- Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1 . .035204 393730
- Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11 . . . . . .035209 20391
- Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11 . . . . . .035204 29460
- Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Zum Parkstadion 14 . . . .035204 48370
- Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7 . . . . . .035204 48574

Dorfgemeinschaftshäuser

- Blankenstein 035209 21302
- Braunsdorf 0351 65854572
- Grumbach . info-dgh-grumbach@web.de
- Helbigsdorf 0173 5761596
- Herzogswalde 0174 3097848
- Kaufbach 035204 40369
- Kesselsdorf 035204 47172
- Kleinopitz 0178 6884847
- Limbach 0162 5385401
- Mohorn 0174 3071994
- Wilsdruff 035204 394242

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Grundschule Oberhermsdorf

Eine Schulstunde wie zu Kaisers Zeiten



Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Grundschule Oberhermsdorf begaben sich im Oktober bei ihrem Besuch im Schulmuseum Dresden auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Im Rahmen einer historischen Schulstunde zur Kaiserzeit konnten sie hautnah erleben, wie der Schulalltag vor mehr als 100 Jahren aussah. Dabei wurde das im Sachunterricht behandelte Thema „Schule früher“ anschaulich vertieft und gefestigt. Schon die Kleidung versetzte die Kinder in eine andere Zeit. Die Jungen trugen einen Matrosenkragen, während die Mädchen mit Schürzen ausgestattet waren. So vorbereitet, nahmen sie im historischen Klassenzimmer Platz und erlebten den Unterricht nach damaligen Regeln und Gepflogenheiten. Besonders spannend war das Schreiben mit Griffel auf der Schiefertafel. Dabei probierten die Kinder auch die Sütterlinschrift aus und erhielten einen Eindruck davon, wie anspruchsvoll das Schreibenlernen früher war. Wer fleißig mitarbeitete, durfte sich über ein Fleißkärtchen freuen, eine besondere Anerkennung für gute Leistungen. Gleichzeitig erfuhren die Schülerinnen und Schüler, welche Schulstrafen es damals gab und wie streng der Unterricht zu Kaiserzeiten sein konnte. Der Besuch im Schulmuseum Dresden war für alle Beteiligten eine abwechslungsreiche und lehrreiche Erfahrung. Geschichte wurde nicht nur erzählt, sondern unmittelbar erlebbar gemacht. Die Kinder konnten den Schulalltag vergangener Zeiten mit ihrem heutigen vergleichen und dabei feststellen, wie sehr sich Schule im Laufe der Jahre verändert hat. Mit vielen neuen Eindrücken und einem besseren Verständnis für das Thema „Schule früher“ kehrten die Viertklässler nach Oberhermsdorf zurück.



Grit Klein, Klassenlehrerin der 4a

Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Carsten Hahn. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Carsten Hahn bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. • **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, für Anzeigen: anzeigen@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. • **Ansprechpartnerin für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** ist Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: amtsblatt@swwilsdruff.de. • **Fotos:** Stadtverwaltung, Wetzelt, LfULG, LPV Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Rudy Giovannini • **Auflage**: Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 5.640 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt. • **Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 19.11.2026 und Redaktionsschluss ist am 09.11.2026 (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Am Schloßberg“ Blankenstein

Eine Villa für Spatzen und Igel – tierische Nachbarn ziehen ein

Der Herbst ist da und bringt nicht nur bunte Blätter, sondern auch eine ganz besondere Neuigkeit mit sich. In unserem Garten ist eine liebevoll gestaltete Spatzen- und Igelvilla eingezogen. Gebaut wurde dieses tolle Zuhause von Frau und Herrn Dittrich, die uns die Villa anschließend geschenkt und übergeben haben. Die Villa bietet gleich mehreren tierischen Bewohnern einen geschützten Platz. Im oberen Bereich können Spatzen und andere Vögel einziehen, in der Mitte befinden sich zwei Futterstellen und im unteren Bereich ist ein gemütlicher Platz für Familie Igel vorgesehen. Für das neue Zuhause haben wir einen schönen Standort direkt an unserem Gartenzaun gefunden. Besucherinnen und Besucher sowie Anwohnerinnen und Anwohner aus Blankenstein sind herzlich eingeladen, etwas Vogelfutter für die Spatzen dazulassen. Eine kleine Bitte haben wir jedoch. Der Zaun soll nicht überklettert werden, damit die Tiere und die Villa ungestört bleiben können. Auch unsere Kinder sind schon voller Vorfreude und schauen jeden Tag gespannt nach, ob sich bereits eine Igelfamilie eingerichtet hat. Mit viel Begeisterung haben sie bunte Herbstblätter gesammelt, die nun für die stacheligen Gäste bereitliegen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit für unsere Kinder, die heimische Tierwelt kennenzulernen und zu schützen. Ein herzliches Dankeschön an Frau und Herrn Dittrich für dieses besondere Geschenk und ihr Engagement für unsere tierischen Gartenbewohner.



Kinder und Erzieherinnen der Kita „Am Schloßberg“ in Blankenstein

Anzeige(n)

Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach



Anzeige(n)

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Wilsdruff

Wenn das Spielzeug Urlaub macht – spielzeugarme Zeit im Gänseblümchen

In unserer Kinderkrippe hieß es für einige Zeit, das Spielzeug macht Urlaub. Gemeinsam mit den Kindern haben wir viele gewohnte Spielsachen aus den Gruppenräumen ausgeräumt und Platz für neue Erfahrungen, kreative Ideen und spannende Entdeckungen geschaffen. Auch ohne vorgefertigtes Spielzeug gibt es jede Menge zu entdecken. Naturmaterialien sowie verschiedene Alltagsmaterialien wurden zu interessanten Spiel- und Lernangeboten. Kartons, Schachteln, Tücher, Dosen und Behälter luden zum Sortieren, Stapeln, Transportieren, Bauen und Verstecken ein. Aus einfachen Gegenständen entstanden fantasievolle Spielwelten, in denen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Auch ein Kastanienbad lud zum Experimentieren ein. Die Kinder tauchten ihre Hände in die vielen Kastanien, ließen sie durch die Finger rieseln, füllten Gefäße und schütteten diese wieder aus. Dabei konnten sie unterschiedliche Geräusche, Formen und Oberflächen erleben. Die Kinder lernen, sich intensiver mit Materialien auseinanderzusetzen, gemeinsam Lösungen zu finden und eigene Spielideen zu verwirklichen. Auch die Selbstständigkeit und das soziale Miteinander werden dabei gestärkt. Dabei zeigt sich immer wieder, wie viel Fantasie und Kreativität in den Kindern steckt, wenn sie die Möglichkeit bekommen, ihre Umwelt selbstständig zu entdecken. Die spielzeugarme Zeit macht deutlich, Kinder brauchen nicht immer fertiges Spielzeug, um mit Freude und Begeisterung zu spielen. Oft sind es gerade die einfachen Dinge, die zu den größten Entdeckungen führen.

Das Gänseblümchenteam

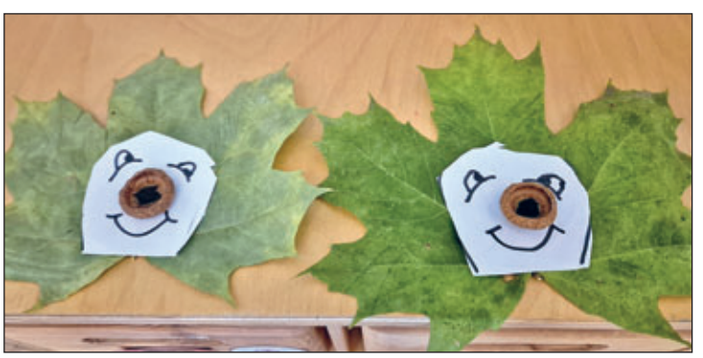




Ev. Kinder- und Familienhaus „St. Katharinen“ Kesselsdorf



Der Herbst ist da …



… und im Garten des evangelischen Kinder- und Familienhauses fallen die bunten Blätter von den Bäumen. Auch beim Spaziergang durch den Park von Kesselsdorf haben wir viele bunte Blätter gefunden und gepresst. Damit haben wir unser Zimmer geschmückt und erfahren, dass das Laub ganz wichtig ist, damit Igel einen Schlafplatz für den Winter finden. Fleißig wächst nun der Laubhaufen für die Igel im Garten, Tag für Tag. Wir haben uns in der Krippe auch ein paar Igel gebastelt und viel Spaß dabeigehabt!

Katrin Däßler und Florian Günther, Erzieher/in

Anzeigentelefon für gewerbliche Anzeigen: (037208) 876-200

Kirchennachrichten

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Grumbach, Kesselsdorf, Wilsdruff-Limbach

Grumbach

So	08.11.	17:00 Uhr	Orgelkonzert
Mi	11.11.	17:00 Uhr	Andacht zum Martinsfest mit Umzug zur Ev. Grundschule
So	15.11	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst (K)
Mi	18.11.	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst zum Buß- und Bettag
So	22.11.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst (K)
Fr	27.11.	17:00 Uhr	FeierAbend – sing & praise

Kesselsdorf

So	08.11.	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst zur Kirchweih mit dem Flötenkreis (K)
So	15.11.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst (K)
So	22.11.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Posaunenchor (K)
So	29.11.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Verabschiedung des alten und Einführung des neuen Kirchenvorstandes

Limbach

So	08.11.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst zum Beginn der Friedensdekade
So	22.11.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst

Wilsdruff

So	08.11.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Beginn der Friedensdekade
Di	10.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst in der K&S Seniorenresidenz
Mi	11.11.	17:00 Uhr	Andacht zum Martinsfest mit Umzug und Lagerfeuer
So	15.11.	10:30 Uhr	Predigtgottesdienst zum Volkstrauertag in der Jakobikirche
Mi	18.11.	17:00 Uhr	Konzert zum Buß- und Bettag, Abschluss Friedensdekade
So	22.11.	10:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst
Di	24.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst im Katharinenhof
So	29.11.	ab 14:00 Uhr	geöffnete Kirche zum Lichterfest

(K) = mit Kindergottesdienst

Besondere Veranstaltungen

Herzliche Einladung zum Orgelkonzert in der Kirche Grumbach am **8. November 2026, 17:00 Uhr**.

Die Kirchgemeinde Wilsdruff-Limbach möchte alle Kinder zum Martinsfest einladen. Ihr erfahrt zu diesem Fest, wer Martin war und warum wir heute noch an ihn denken. Wir treffen uns in Wilsdruff am Mittwoch, **11. November 2026, 17:00 Uhr**, in der St. Nicolaikirche. Anschließend findet der traditionelle Laternenumzug und Lagerfeuer statt.

Friedensgebete in der St. Nicolaikirche Wilsdruff an ausgewählten Tagen jeweils **19:00 Uhr** vom **9. November 2026 bis 17. November 2026** (siehe Aushänge und Homepage).

Ein Konzert für Violine und Gitarre mit Annegret Bernstein und Katja Mangold mit Werken von Bach bis Paganini am Buß- und Bettag, 18. November 2026, 17:00 Uhr, in der St. Nicolaikirche Wilsdruff, steht als Abschluss unserer gemeinsamen Bemühungen und Gebete für den Frieden. Eintritt 10,00 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei.

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mohorn, Herzogswalde, Blankenstein, Helbigsdorf

So	08.11.	10:00 Uhr	Mohorn – Jägergottesdienst mit Gulaschsuppe-Essen
Mi	11.11.	17:00 Uhr	Andacht mit Martinsspiel und Hörnchenteilen
So	15.11.	10:00 Uhr	Mohorn – Kirchweihgottesdienst mit Kirchenkaffee und Kindergottesdienst
Mi	18.11.	10:00 Uhr	Mohorn Abendmahlgottesdienst zum Buß- und Bettag
So	22.11.	08:30 Uhr	Mohorn mit Abendmahl
		10:00 Uhr	Herzogswalde mit Abendmahl
		10:00 Uhr	Blankenstein mit Abendmahl
So	29.11.	10:00 Uhr	Blankenstein Gottesdienst zum Advent mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Kirchenkaffee

(K) = mit Kindergottesdienst

Besonderes

Das Pfarramt in Mohorn ist vorübergehend geschlossen.
Vertretung übernimmt das Pfarramt in Wilsdruff, Telefon: 035204 48225 oder das Pfarramt Kesselsdorf, Telefon: 035204 47133. Deshalb wenden Sie sich in Trauerfällen und Friedhofsanfragen direkt an das Pfarramt Wilsdruff. Weitere Anfragen an Pfarrerin Hartenstein-Vödisch und Pfarrer Vödisch in Mohorn, Telefon: 035209 20217

Gottesdienste der katholischen Kirche St. Pius X Wilsdruff

Fr	06.11.	18:30 Uhr	Anbetung
So	08.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst
Di	10.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst Seniorenresidenz
Mi	11.11.	17:00 Uhr	Ökumenische Martinsfeier
Fr	13.11.	18:30 Uhr	Rosenkranz
Sa	14.11.	18:15 Uhr	Gottesdienst
Di	17.11.	09:00 Uhr	Gottesdienst
Fr	20.11.	18:30 Uhr	Rosenkranz
So	22.11.	08:30 Uhr	Gottesdienst

Alle Termine unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge im Schaukasten.

Anzeige(n)

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **7. Dezember 2026**, findet **19:00 Uhr**, Hauptstraße 1a, 01723 Oberhermsdorf, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Markus Dornig
Ortsvorsteher

Seniorengeburtstagsfeier in Braunsdorf

Am 21. Oktober 2026 war ein goldener Herbsttag mit Sonne draußen und im Herzen. Es trafen sich über 50 „Geburtstagssenioren“, um gemeinsam zu feiern. Mit einem Gedicht „Lustig ist das Rentnerleben“ begrüßte uns Martina Noack und wünschte nochmals allen Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit sowie Wohlergehen. Wieder war das Vereinshaus festlich geschmückt und für jeden lag ein kleines Präsent am Platz. Dank der Sponsoren waren Kaffee und Kuchen sowie das Programm kostenfrei. Unser Beifall galt „Sanitär- und Heizungstechnik Andre Vogt“, Sylke Fischer von der „Löwen-Apotheke Wilsdruff“ sowie lieben Seniorinnen und Senioren. Unser Bäcker hatte geschlossen und so gab es lecker selbst gebackenen Kuchen. Vielen, vielen Dank für die großzügigen Spenden. Wir begrüßten unseren Bürgermeister Carsten Hahn. Er freute sich, dass so viele Senioren der Einladung von Martina Noack gefolgt waren. Er informierte zur Stadt Wilsdruff und besonders zu Braunsdorf. Die Straße zwischen Grumbach und Braunsdorf soll 2027 ausgebaut werden. Wir konnten es nicht glauben, der erste April war doch vorbei. Auch soll der Radweg zwischen Grumbach und Tharandt bald realisiert werden. Die Umgestaltung der Buswendeschleife in Braunsdorf liegt schon in naher Zukunft. Auch Bürgermeister Carsten Hahn hatte ein Gedicht dabei „Lob des Ehrenamtes“. Gleich nach Kaffee und Kuchen hatte die kleine Theatergruppe, mit 10 Kindern aus dem „Spatzennest“, ihren großen Auftritt. Das kleine Programm erfreute uns wieder sehr. Wir dankten mit kräftigem Beifall.







Es warteten bereits 15 Chorsänger der „Ybermütigen“ auf ihren Auftritt. Die Leiterin, Byrgit Hartwig, mit ihrem flotten Akkordeonspiel, bewies das Übermütige. Diesmal hatten sie auch Gitarre, Querflöte, Trompete und Saxophon dabei. Sie sangen schöne alte Volkslieder und übten mit uns einen Kanon. Wir kannten die Texte und sangen mit. Von Lene Voigt wurde ein Gedicht vom Alkohol vorgetragen. Die „Ybermütigen“ haben uns begeistert. Es war wunderschön und wir spendeten viel Applaus. Danke allen Organisatoren und Mitwirkenden. Unsere nächste Veranstaltung ist am, **Donnerstag, 19. November 2026**.

Sigrid Hager







Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Feuerlöschwesen bei den Oberhermsdorfer Senioren



Der Gemeinderat Oberhermsdorf beschäftigte sich bereits im Jahre 1878 mit diesem Thema. Allerdings wurde daran gedacht, dass einzelne Bürger des Ortes Gerätschaften zur Brandbekämpfung bereithalten und selbst verpflichtet wurden bei Bränden oder anderen Notsituationen im Ort zu helfen. Mit der Anschaffung von Löschtechnik und Gerätschaften zur Hilfeleistung sowie dem Bau von Spritzenhäusern begann die Entwicklung unserer Feuerwehr. Besonders in den 50iger Jahren wurde ein Gerätehaus gebaut und immer wieder neue Technik angeschafft. Die Anforderungen an die Kameraden, die Vielfalt und Anzahl der Einsätze haben sich ständig erhöht und verändert. Paul Damm führte die Mannschaftsliste der FFW Oberhermsdorf am 31. Dezember 1953 an. Ihm untergeordnet waren die Truppführer und Wehrleiter. Viele Personen gehörten der FFW an, die mit viel Eifer zum Wohle der Bevölkerung ihren Dienst leisteten. Beim Besuch des Feuerwehrhauses konnten wir uns anhand von Bildmaterial über die Geschehnisse und Entwicklung der Feuerwehr überzeugen. Staunend schauten wir auf die Exponate die im Museum gesammelt und ausgestellt wurden. Dank an Eggi Renk, der immer wieder für die Ausstellung und Digitalisierung verantwortlich zeichnet. Mit seinen Ausführungen zu den Sammlerstücken konnten wir einen Einblick in die aufopferungsvolle und sehr wichtige Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr erhalten. Wir hoffen und wünschen uns, dass sich neue Kameraden bereiterklären, an dieser wichtigen Aufgabe durch ihr Eintreten in unsere FFW zu stärken. Noch einen Höhepunkt hatten wir zu unserem Treffen. Als die Musik von Felix Mendelssohn Bartholdy mit seinem Hochzeitsmarsch erklang, gratulierten wir dem Diamantenem Hochzeitspaar Eva und Heinz Slowiok ganz herzlich und wünschten Ihnen alles Gute für die weiteren gemeinsamen Jahre. Auch das Geburtstagskind Sigrid Fleischer erhielt zu ihrem 90. Geburtstag die allerbesten Glückwünsche und wir wünschten ihr beste Gesundheit. Danke an Steffen Kuznick für seinen interessanten Vortrag und an Eggi Renk für die Führung im Museum. Wir wünschen allen eine einsatzfreie Zeit und beste Gesundheit.



Karin Baumann

30 Jahre Heimatstube Kleinopitz





Im **Dezember 2026** jährt sich zum 30. Mal das Bestehen der Heimatstube Kleinopitz. Als Inhaber der Heimatstube richte ich deshalb eine Sonderausstellung ein. Gezeigt werden unter der Aufsicht von Lichterengel und Räuchermännchen, Ansichten, Schriften, Alltagsgegenstände und vieles andere mehr sowie noch Unbekanntes aus früherer und heutiger Zeit der Orts- und Regionalgeschichte. Zusammengetragen wurden die Gegenstände in vielen Jahrzehnten. Bedanken möchte ich mich mit dieser Ausstellung auch bei den Menschen, welche mit ihren vielen Sachspenden zum Bestehen der Heimatstube beigetragen haben. Ich freue mich auf ihren Besuch.

Ralf Naumann

Geöffnet hat die Heimatstube vom **29. November 2026 bis 27. Dezember 2026**, jeweils Sonnabend, Sonn- und Feiertags in der Zeit von **11:00 Uhr bis 16:00 Uhr**, Alte Schulstraße 10, in Kleinopitz.

Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **23. November 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1, 01723 Wilsdruff OT Grumbach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Fache
Ortsvorsteher

Grumbach

Faschingsauftakt im Grumbacher Hof

Endlich beginnt sie wieder, die 5. Jahreszeit. Es geht wieder los und wir starten in unsere 56. Saison. Am **11. November 2026**, pünktlich um **11:11 Uhr**, auf dem Marktplatz in Wilsdruff werden wir gemeinsam mit dem Mohorner Carnevalsverein e. V. und dem Karnevalsclub Wilsdruff e. V. den Rathausschlüssel von unserem Bürgermeister Carsten Hahn und somit die Amtsgeschäfte übernehmen. Natürlich ziehen wir mit einem kleinen Umzug zünftig auf dem Marktplatz ein. Herzlich willkommen sind alle Narren, egal ob groß oder klein. Also holt schon mal eure Kostüme aus dem Schrank, es geht wieder los mit Kamelle und dem bunten Treiben in unseren Ortsteilen. Am **14. November 2026** starten wir mit DJ Robert Drechsler und am **21. November 2026** lassen wir es mit DJ Fox zur Aprés Ski Faschingsparty nochmal richtig krachen. Karten könnt ihr bereits unter unserer Hotline 035204 5088 oder bei Etix für 12,00 Euro bestellen. Unter dem Motto „Rock Opa trifft Techno Kind- weil wir in Grumbach närrisch sind" freuen wir uns, gemeinsam mit euch richtig zu feiern. Die Vorbereitungen auf dem Saal laufen auf Hochtouren. Es wird gemalt, geputzt, dekoriert, geklebt, trainiert, gelacht und ein Haufen Blödsinn gemacht. Auch die Proben für unser Programm sind gestartet. Alle geben sich richtig Mühe und sind absolut motiviert. Die Freude unsererseits ist groß, also eigentlich kann es losgehen. Wenn ihr noch keine Karten habt, dann sichert euch schnell welche. Carmen an der Hotline 035204 5088 freut sich über jeden Anruf. Wir bedanken uns bei allen Freunden und Helfern, sowie all unseren Sponsoren, unserem Vermieter und unseren Mitgliedern. Wir sehen uns.

Kegrubrau Helau, Karnevalsklub Kesselsdorf e. V.



Informationen aus den Ortsteilen

Grumbach



Lichter am Wichtelhaus

Freitag, 27. November 2026, 17:00 Uhr, am Grumbacher Hof

Es ist wieder so weit, pünktlich zum 1. Advent werden Grumbacher Kinder wieder eine riesige Schleife öffnen und damit ihr Geschenk, das Grumbacher Wichtelhaus, auspacken und erstrahlen lassen! Der Heimat- und Kulturpflege e. V. Grumbach und der Traditionsverein Grumbach e. V. laden die Einwohner und ihre Gäste ein, gemeinsam am Grumbacher Hof in die Adventszeit zu feiern. Liebe Kinder, bringt zur Eröffnung Basteleien mit, um wie in jedem Jahr die Tannenbäume zu schmücken! Auch Euren Wunschzettel an den Weihnachtsmann könnt ihr schon in den Weihnachtsmannwunschbriefkasten am Wichtelhaus stecken, Namen und Adresse nicht vergessen!
Bis zur ersten Fensteröffnung am **Dienstag, 1. Dezember 2026, 10:00 Uhr**, müsst Ihr euch noch etwas gedulden. Gemeinsam mit den Kindern der Kita Naturkinderland und den Schülern der evangelischen Grundschule, die wieder kleine Programme gestalten, werden wir täglich **10:00 Uhr** ein Fenster an unserem ganz besonderen Adventskalender öffnen. Freut euch auf neue Fensterbilder und Geschichten, die das Wichtelhausteam für Euch geschaffen hat! Alle Grumbacher sind eingeladen, zur Fensteröffnung, auch an den Wochenenden, dabei zu sein und strahlende Kin-

Informationen aus den Ortsteilen

Grumbach

deraugen zu erleben! Am 24**. Dezember 2026, 10:00 Uhr**, öffnen wir dann das letzte Fenster gemeinsam mit dem Weihnachtsmann. Der Posaunenchor wird uns musikalisch auf den Weihnachtsabend einstimmen. Für warme Getränke sorgt wieder der Traditionsverein.
Damit die Zeit bis zum Weihnachtsabend nicht zu lang wird, lest oder hört täglich eine Wichtelgeschichte aus dem Buch „Kobelchen Wie man eine Drachenmama findet" von Raymonde Binning, erhältlich in der Bücherstube Siegemund in Wilsdruff oder in der Landbäckerei Friedrich in Grumbach. Ihr findet die Geschichten auch auf der Homepage www.grumbacherwichtelhaus.de
Die Großen lädt der Traditionsverein wieder zur **Wichtel-HOUSE-Party am Samstag, 12. Dezember 2026, 18:00 Uhr**, ein. Trendige Beats, Bratwurst, Glühwein und eine hoffentlich winterliche Tanzfläche rund um das Wichtelhaus sorgen für beste Partystimmung!

Wir freuen uns sich auf eine erlebnisreiche, gemeinsame Zeit am Grumbacher Wichtelhaus.

Heimat- und Kulturpflege e. V. und der Traditionsverein Grumbach e. V.



Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **16. November 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Helbigsdorf, Zur Pfarrwiese 6, 01723 Helbigsdorf, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Karla Horn
Ortsvorsteherin

Herzogswalde

Ortschaftsratssitzung

Am **30. November 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde, Am Rosengarten 1a, 01723 Herzogswalde, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Christof
Ortsvorsteher

Anzeige(n)

Informationen aus den Ortsteilen

Herzogswalde

Was für ein Bockbierfest

Wir sind noch immer überwältigt von diesem wunderschönen und rundum gelungenen Fest. Ein solcher Abend lässt sich nicht allein auf die Beine stellen. Deshalb möchten wir die Gelegenheit nutzen, allen Beteiligten herzlich Danke zu sagen. Traditionell begann das Fest mit dem Fassanstich. Unser herzlicher Dank gilt Bürgermeister Carsten Hahn und Ortsvorsteher Steffen Christof, die diese ehrenvolle Aufgabe übernommen haben. In diesem Jahr hat der Fassanstich hervorragend geklappt. Nach den Erfahrungen des vergangenen Jahres war hier durchaus noch etwas Luft nach oben. Übung macht bekanntlich den Meister. Ein besonderer Dank gilt dem Tanzteam Wilsdruff, das erneut einen liebevoll gestalteten Stand mit zahlreichen Süßigkeiten für Groß und Klein vorbereitet hat. Wir haben uns sehr gefreut, dass ihr wieder dabei wart. Für die musikalische Unterhaltung und die ausgelassene Stimmung sorgte das DJ-Duo Diskofieber. Vielen Dank für die passende Musik, die volle Tanzfläche und die hervorragende Atmosphäre. Ihr habt Herzogswalde ordentlich eingeheizt. Unser besonderer Dank gilt außerdem den Mitgliedern der Dorfgemeinschaft Herzogswalde e. V. Was für ein starkes Team. Von der Planung und Organisation über den Aufbau, die Vorbereitung und die Bewirtung bis hin zum Aufräumen und vielen weiteren Aufgaben im Hintergrund, habt ihr mit großem Engagement angepackt und zusammengehalten. Ihr zeigt immer wieder eindrucksvoll, was gemeinsam möglich ist. Darauf können wir mit Recht stolz sein. Ein solches Fest wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und Helferinnen und Helfer nicht möglich. Daher gilt unser herzlicher Dank allen Sponsoren und Unterstützern. Durch eure Hilfe können wir Veranstaltungen, wie diese für Herzogswalde organisieren und durchführen. Das wissen wir, sehr zu schätzen. Ebenso danken wir allen, die uns vor, während oder nach dem Fest in irgendeiner Form unterstützt haben. Ganz gleich, ob sichtbar im Vordergrund oder engagiert hinter den Kulissen. Ein ebenso großer Dank gilt natürlich unseren Gästen. Was wäre das schönste Fest ohne Menschen, die gemeinsam lachen, tanzen, feiern und eine gute Zeit miteinander verbringen? Ihr habt diesen Abend zu dem gemacht, was er war. Wir sagen von Herzen Danke für dieses wunderschöne Bockbierfest 2026. Herzogswalde hat einmal mehr gezeigt, dass hier gemeinsam gefeiert werden kann.

Dorfgemeinschaft Herzogswalde e. V.













Informationen aus den Ortsteilen

Kaufbach

Ortschaftsratssitzung

Am **7. Dezember 2026**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, 01723 Kaufbach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.
Der Ortschaftsrat informiert Sie auf unserer Website http://ortschaftsrat-kaufbach.de über Tagesordnungspunkte in der nächsten Ortschaftsratssitzung.

Holger Vogt
Ortsvorsteher

Kesselsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **23. November 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, 01723 Kesselsdorf, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Sandra Mende
Ortsvorsteherin

Traditionelle Wanderung über das Schlachtfeld von Kesselsdorf

Aus Anlass des 281. Jahrestages der Schlacht bei Kesselsdorf, am 15. Dezember 1745, lade ich Sie zu einer Rundwanderung über das Schlachtfeld ein. Länge ca. 6 Kilometer, Dauer ca. 4 Stunden.

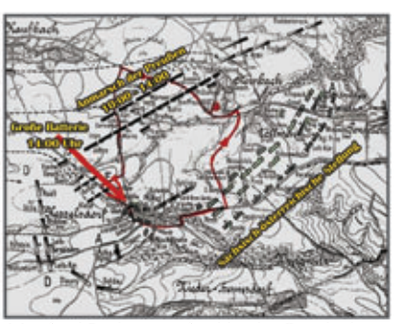
Manfred Buder

Treffpunkt: **Sonntag, 13. Dezember 2026, 12:00 Uhr,** in Steinbach vor der Gaststätte „Schützenhaus".

Die traditionelle Winterwanderung finde bei jedem Wetter statt!

Am 15. Dezember 1745 standen sich bei Kesselsdorf ca. 31.000 Preußen und ca. 32.000 Sachsen/Österreicher gegenüber. Von 10:00 bis 14:00 Uhr





Manfred Buder, manfred.buder @web.de

Kesselsdorf

marschierten die Preußen auf dem Schlachtfeld auf. Um 14:00 Uhr gab der „Alte Dessauer" den Angriffsbefehl auf die „Große Batterie" am Dorfausgang von Kesselsdorf. In einer der blutigsten Schlachten der „Schlesischen Kriege" lagen nach 3 Stunden ca. 5.100 preußische und ca. 3.800 sächsische/österreichische Soldaten tot oder verwundet auf dem Schlachtfeld.

Auf der Internetseite des Heimatkreises Kesselsdorf e. V. unter www.heimatkreis-kesselsdorf.de finden Sie eine Beschreibung der Wanderung.

Märchenhafte Minigolf-Action in Kesselsdorf

Am Sonntag, **8. November 2026**, verwandelt sich die Sporthalle in Kesselsdorf, **10:00 Uhr bis 17:00 Uhr**, in eine zauberhafte Minigolf-Welt! Beim 4. Minigolf-Event warten zwölf kreativ gestaltete Bahnen rund um bekannte Märchen darauf, von euch entdeckt und bespielt zu werden. Gespielt wird mit Unihockeyschläger und -ball. Geschick, Treffsicherheit und eine Portion Ehrgeiz sind gefragt! Ob mit der Familie, mit Freunden, als Paar oder allein, alle sind herzlich willkommen, die Lust auf eine märchenhafte Herausforderung haben. Also schnappt euch euren Kampfgeist und zeigt, was in euch steckt! Vorbeikommen, mitspielen und Spaß haben. Wir freuen uns auf euch.

SG Kesselsdorf e. V.



Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Vogelfutterringe aus Kokos-Nussschalen herstellen

Bei der offenen Heimatstube zur Sonderausstellung, am 18. Oktober 2026, gab es rund um unsere Wölbbrücke viel zu entdecken. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich das zukünftige Projekt anzuschauen und mehr über die Geschichte und Bedeutung der damaligen Eisenbahnstrecke zu erfahren. Passend zur Jahreszeit wurde eine kreative Mitmachaktion angeboten. Aus Kokosschalen entstanden dekorative und zugleich nützliche Vogelfutterringe. Mit viel Freude und Geschick füllten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Schalen mit einer Mischung aus Körnern, Samen und geeignetem Fett. Dabei entstanden benötigte Futterstellen, die später auf unserer Streuobstwiese den heimischen Vögeln durch die kalte Jahreszeit helfen sollen. Besonders schön war, dass Jung und Alt gemeinsam werkelten, sich austauschten und dabei Wissenswertes über unsere heimische Vogelwelt erfuhren. Auch beim dazugehörigen Dorfplausch, mit selbstgemachten Pflaumen- und Apfelkuchen, gab es nicht nur viele Neuigkeiten zu erzählen, sondern wir haben durch unsere Besucher auch viele Dinge rund ums Dorfleben erfahren.



Sandra Mende
Heimatkreis Kesselsdorf e. V.

Anzeige(n)



Anzeige(n)

Informationen aus den Ortsteilen

Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **25. November 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, 01723 Limbach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Ale Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Dieter Kriegelstein
Ortsvorsteher

Mohorn/Grund

Ortschaftsratssitzung

Am **17. November 2026**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiberger Straße 88, 01723 Mohorn, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

André Börner
Ortsvorsteher

Besondere Jubiläen …



Helga Heinzmann
aus Wilsdruff
zum **96. Geburtstag** am 16.10.



Anzeige(n)



Unsere Jubilare des Monats

05.11.	Marlies Koitzsch	aus Kesselsdorf	zum	71.
06.11.	Ulrich Lipp	aus Kesselsdorf	zum	71.
06.11.	Hans-Jürgen Koß	aus Kesselsdorf	zum	75.
06.11.	Erna Brühl	aus Mohorn	zum	88.
07.11.	Horst Sinning	aus Wilsdruff	zum	83.
07.11.	Otto Saager	aus Wilsdruff	zum	91.
07.11.	Hansjörg Frank	aus Wilsdruff	zum	91.
08.11.	Michael Felsche	aus Kesselsdorf	zum	82.
08.11.	Dieter Betka	aus Wilsdruff	zum	85.
09.11.	Hans-Jürgen Harig	aus Wilsdruff	zum	72.
09.11.	Gisela Schumann	aus Mohorn	zum	77.
09.11.	Hannelore Dietrich	aus Grumbach	zum	81.
09.11.	Egon Häntsch	aus Blankenstein	zum	85.
09.11.	Elfriede Findeisen	aus Kesselsdorf	zum	91.
09.11.	Gertrud Brendel	aus Mohorn	zum	96.
10.11.	Monika Müller	aus Wilsdruff	zum	72.
10.11.	Sigrid Hirsch	aus Oberhermsdorf	zum	73.
11.11.	Angela Pötzsch	aus Helbigsdorf	zum	70.
11.11.	Inge Hötzel	aus Braunsdorf	zum	71.
11.11.	Thomas Wenisch	aus Kesselsdorf	zum	72.
11.11.	Gerd Fritzsche	aus Kesselsdorf	zum	72.
11.11.	Joachim Koitzsch	aus Kesselsdorf	zum	75.
12.11.	Regine Lau	aus Wilsdruff	zum	74.
12.11.	Waldemar Gentsch	aus Herzogswalde	zum	74.
12.11.	Petra Hegewald	aus Kleinopitz	zum	77.
12.11.	Peter Kluge	aus Kesselsdorf	zum	83.
12.11.	Henry Haase	aus Wilsdruff	zum	86.
13.11.	Gabriele Werner	aus Kesselsdorf	zum	73.
13.11.	Bernd Mehlhorn	aus Wilsdruff	zum	76.
13.11.	Gabriele Kaiser	aus Kesselsdorf	zum	76.
14.11.	Uwe Engler	aus Wilsdruff	zum	71.
14.11.	Roland Czeka	aus Kesselsdorf	zum	71.
14.11.	Bernd Mademann	aus Kesselsdorf	zum	71.
14.11.	Jutta Knisse	aus Wilsdruff	zum	87.
15.11.	Vera Berger	aus Wilsdruff	zum	83.
15.11.	Roswitha Kühne	aus Wilsdruff	zum	86.
15.11.	Erika Trommer	aus Wilsdruff	zum	86.
16.11.	Stephan Treuheit	aus Kesselsdorf	zum	72.
16.11.	Birgit Wagner	aus Braunsdorf	zum	74.
16.11.	Sabine Günther	aus Wilsdruff	zum	81.
16.11.	Peter Richter	aus Kesselsdorf	zum	86.
16.11.	Siegfried Scholz	aus Kaufbach	zum	88.
16.11.	Werner Haucke	aus Wilsdruff	zum	92.
17.11.	Herbert Lehmann-Donat	aus Wilsdruff	zum	70.
17.11.	Udo Kieslich	aus Helbigsdorf	zum	72.
17.11.	Petra Mahncke	aus Kesselsdorf	zum	75.
17.11.	Günter Buch	aus Wilsdruff	zum	76.
17.11.	Aribert Wilhelm	aus Kesselsdorf	zum	79.
17.11.	Dr. Denie Gerold	aus Wilsdruff	zum	81.
17.11.	Werner Schumann	aus Mohorn	zum	83.
17.11.	Hannelore Schanz	aus Wilsdruff	zum	88.
17.11.	Hans Böttcher	aus Kesselsdorf	zum	90.
18.11.	Andreas Schmiedgen	aus Grumbach	zum	72.
18.11.	Ruth Hilbert	aus Kaufbach	zum	75.
18.11.	Gisela Geißler	aus Wilsdruff	zum	76.
18.11.	Karl-Heinz Zeller	aus Braunsdorf	zum	81.
18.11.	Gerda Kaule	aus Kesselsdorf	zum	87.
18.11.	Siegfried Vogelsang	aus Kesselsdorf	zum	89.

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Sie sind krank außerhalb der Sprechzeiten Ihrer Arztpraxis oder sind auf der Suche nach einem Facharzttermin? In den Ärztlichen Bereitschaftspraxen der KV Sachsen erhalten Sie medizinische Versorgung bei akuten, aber **nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen** außerhalb der üblichen Sprechzeiten von Arztpraxen.
Informationen zu allen Standorten, Behandlungsbereichen und Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch unter

116 117

sowie unter: www.kvsachsen.de → Bereitschaftsdienste.

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen** gilt weiter die Notrufnummer **112**

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

05.11.	Sidonien-Apotheke Tharandt	12.11.	Winckelmann-Apo.Bannewitz
06.11.	avesana-Apotheke Pesterwitz/ Stern-Apotheke Schmiedeberg	13.11.	Stadt-Apotheke Freital
07.11.	Raben-Apotheke Rabenau	14.11.	Löwen-Apotheke Dippoldiswalde
08.11.	Flora-Apotheke Klingenberg	15.11.	Windberg-Apotheke Freital
09.11.	Grund-Apotheke Freital	16.11.	Wilandes-Apotheke Wilsdruff/ Dippold-Apo. Dippoldiswalde
10.11.	Berg-Apotheke Possendorf	17.11.	Central-Apotheke Freital
11.11.	Bären-Apotheke Freital	18.11.	Heide-Apo. am KH Dippoldiswalde

Anschriften: **Löwen-Apotheke Wilsdruff**, Markt 15, 01723 Wilsdruff, 035204 48049 • **Wilandes-Apotheke Wilsdruff**, Nossener Straße 18 a, 01723 Wilsdruff, 035204 274990 • **avesana-Apotheke Kesselsdorf**, Steinbacher Weg 11, 01723 Kesselsdorf, 035204 394222 • **Avesana-Apotheke Pesterwitz**, Gutshof 2, 01705 Freital, 0351 6585899 • **Stadt-Apotheke Freital**, Dresdner Straße 229, 01705 Freital, 0351 641970 • **Glückauf-Apotheke Freital**, Dresdner Straße 58, 01705 Freital, 0351 6491229 • **Windberg-Apotheke Freital**, Dresdner Straße 209, 01705 Feital, 0351 6493261 • **Central-Apotheke Freital**, Dresdner Straße 111, 01705 Freital, 0351 6491508 • **Grund-Apotheke Freital**, An der Spinnerei 8, 01705 Freital, 0351 6494753 • **Bären-Apotheke Freital**, Dresdner Straße 287, 01705 Freital, 0351 6494753 • **Stern-Apotheke Freital**, Glück-Auf-Straße 3, 01705 Freital, 0351 6502906 • **Sidonien-Apotheke Tharandt**, Roßmäßlerstraße 32, 01737 Tharandt, 035203 37436 • **Flora-Apotheke Klingenberg**, Bahnhofstraße 3 c, 01774 Klingenberg, 035202 50290 • **Raben-Apotheke Rabenau**, Nordstraße 1, 01734 Rabenau, 0351 6495105 • **Winckelmann-Apotheke Bannewitz**, Wietzendorfer Straße 6, 01728 Bannewitz, 0351 4015987 • **Berg-Apotheke Possendorf**, Hauptstraße 18, 01728 Possendorf, 03206 21306 • **Apotheke am Wilisch Kreischa**, Lungkwitzer Straße 10, 01731 Kreischa, 035206 21393 • **Stern-Apotheke Schmiedeberg**, Altenberger Straße 18, 01744 Dippoldiswalde, OT Schmiedeberg, 035052 20658 • **Löwen-Apotheke Dippoldiswalde**, Kirchplatz 2, 01744 Dippoldiswalde, 03504 612405 • **Heide-Apotheke am KH Dippoldiswalde**, Rabenauer Straße 9, 01744 Dippoldiswalde, 03504 620969 • **Dippold-Apotheke Dippoldiswalde**, Kirchplatz 1, 01744 Dippoldiswalde, 03504 615810 • **Müglitz-Apotheke Glashütte**, Altenberger Straße 19, 01768 Glashütte, 035053 32717

Notrufe

- Notruf Polizei 110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße 0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße 0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) . . . . . .03731 22561 Frauenschutzhaus Freiberg
- Gasstörung 0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen 0351 50178881
- Giftnotruf 0361 730730
- Wasser - TWZ Weißeritzgruppe 035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität 0351 20585354
- Abwasserstörungen Abwasserkanalnetz 0351 8222222

Anzeige(n)